

# Kollegin verhält sich mir gegenüber unfreundlich! Wie gehe ich hier am besten vor?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. November 2025 11:34

[Zitat von Caro07](#)

**Bolzbold** Ich habe meinen letzten Absatz, den du zitiert hast, nochmals überarbeitet. Aber da warst du wahrscheinlich schon am Schreiben. 😊

Normalerweise ist das Hierarchiedenken in der Grundschule nicht so ausgeprägt, was die Stellung der Konrektoren betrifft. Konrektor an der Grundschule ist eher ein undankbarer Job, weil man da mit wenigen Deputatsstundenreduzierungen (in der Regel eigene Klasse) verhältnismäßig viel Arbeit hat, vor allem organisatorisch mit dem Schwerpunkt Vertretungen organisieren.

Die haben auch mit der Beurteilung nichts zu tun. Diese sind eher KollegInnen. Die einzige, die etwas "einsam" an der Spitze steht, ist die Rektorin bzw. der Rektor. Und da kommt es auf das Verhalten der Person an, wie kollegial sie oder er wahrgenommen wird.

Ich würde vor dem Hintergrund der klaffenden Plausibilitätslücke im Besoldungsgefüge im Zuge der A13-Anpassung im Leben keine KonrektorInnenstelle im GS-Bereich übernehmen. Dasselbe gilt ja für jedwede Beförderungsstelle im Sek I und GS-Bereich. Da hat die Landesregierung sehenden Auges - und anders kann ich mir den hier oft schon zitierten Passus mit der "Prüfung" möglicher Anpassungen nicht erklären - eine erhebliche Gerechtigkeits- und Alimentationslücke geschaffen - und das ohne Not.

Was die Hierarchien im GS-Bereich betrifft, so habe ich einige GS-Kolleginnen im Bekanntenkreis, die teils abenteuerliche Erlebnisse berichten.

An kleineren Schulsystemen gibt es leider im Vergleich ähnlich viel Arbeit wie an größeren, aber die Leitungszeit ist deutlich niedriger. Das mag mathematisch plausibel erscheinen, ist aber ähnlich zu kurz gedacht wie das pauschale Vergüten des "Normaufwands" bei Vollzeit- wie bei Teilzeitkräften.